



## Schweinepest: â??VorsichtsmaÃ?nahmen unbedingt einhalten!â??

### Beitrag

Ein Jahr nach dem ersten Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen in Deutschland hat Bayerns Agrarministerin Michaela Kaniber an die bayerischen Schweinehalter appelliert, weiterhin streng auf die Einhaltung sämtlicher SchutzmaÃ?nahmen zu achten. â??Der Verlust des Status der ASP-Freiheit hat uns deutlich vor Augen gefÃ¼hrt, welche wirtschaftlichen Auswirkungen damit auch fÃ¼r unsere bayerischen Erzeuger verbunden sindâ??, sagte Ministerin Kaniber in MÃ¼nchen. Vor allem durch den Importstopp wichtiger DrittlÃ¤nder wie China fÃ¼r deutsches Schweinefleisch seien die Schlachtpreise fÃ¼r Schweine im Inland innerhalb kÃ¼rzester Zeit massiv gefallen. Die Auswirkungen sind nach den Worten der Ministerin bis heute spÃ¼rbar. Die Agrarminister der LÃ¤nder und die Bundesministerin werden sich in der kommenden Woche auch gemeinsam in einer Video-Sonderkonferenz ausschlieÃ?lich mit der EindÃ¤mmung dieser Tierseuche befassen.

Die Einhaltung der MaÃ?nahmen zur Biosicherheit habe zum Schutz vor Seuchen oberste PrioritÃ¤t. â??Alle bayerischen Schweinehalter sollten in ihren BemÃ¼hungen nicht nachlassen, die BiosicherheitsmaÃ?nahmen in ihren Betrieben regelmÃ?ig zu Ã¼berprÃ¼fen und immer wieder aufs Neue zu hinterfragen. Die Biosicherheit ist das A und O, um eine Ã¼bertragung auf unsere HausschweinebestÃ¤nde zu verhindern â?? dies gilt auch fÃ¼r kleinste Privathaltungen. Nutzen Sie auch die verschiedenen Beratungsangebote und die MÃ¶glichkeit, an der Statusuntersuchung ASP teilzunehmenâ??, sagte die Ministerin. FÃ¼r eine persÃ¶nliche Beratung kÃ¶nnen sich Tierhalter an spezialisierte TierÃ¤rzte oder an den Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. wenden. FÃ¼r die â??Statusuntersuchung ASPâ?? mÃ¼ssen die TierÃ¤rzte von der zustÃ¤ndigen BehÃ¶rde beauftragt sein.

Aber auch die Bäuerinnen und Bäuer sollten insbesondere im Zuge von Urlaubsreisen unbedingt darauf achten, eine Ausbreitung der für den Menschen völlig ungefährlichen Tierseuche zu verhindern. Da das Virus in Fleisch und Wurst sehr lange überleben kann, sollten Lebensmittelreste grundsätzlich nicht in der freien Natur weggeworfen, sondern in wildschweinsicheren Abfallbehältern oder zu Hause entsorgt werden. Dies gilt insbesondere für Schweinefleisch- und Wurstwaren aus Regionen in Ost- und Südosteuropa, in denen die ASP verstärkt vorkommt. In Deutschland ist die Tierseuche bisher in Brandenburg und Sachsen aufgetreten.

Bericht: Bayerisches Landwirtschaftsministerium

Foto: Hättzelsperger

**Jubiläumskonzert  
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER  
DER MÜNCHNER  
PHILHARMONIKER**  
Unter der Leitung von Albert Osterhammer  
Moderation Traudi Siferlinger

Am Samstag,  
den 27.07.2024  
Einlass ab  
17:30 Uhr

Karten: [www.prutting.de/kartenverkauf](http://www.prutting.de/kartenverkauf)

### Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

### Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Schweinepest